

Dr. Richard von Weixsäcker
Regierender Bürgermeister von Berlin

Rathaus Schöneberg
1000 Berlin 62
Telefon 030/7831

2. Oktober 1982

An den
Vorsitzenden des Verbandes der
Berliner Kunst- und Antiquitätenhändler e.V.
Herrn Bernd Schulz
Kurfürstendamm 59
1000 Berlin 15

26/10/2026

Lieber Herr Schulz,
choses ungewöhnliche
Lob gilt auch Ihnen bei-
trag zu dieser Gelegenheit!
meine herzliche

Sehr geehrter Herr Schulz,

zwar hat die Orangerie ihre Tore schon längst wieder geschlossen. Erlauben Sie mir dennoch, Ihnen nachträglich noch einmal meine Dankbarkeit und meinen großen Respekt für die Leistung zum Ausdruck zu bringen, die Sie mit der Antiquitätenmesse vollbracht haben.

Das Ganze hatte den Vorzug eines erlesenen Museums ohne seine üblichen Nachteile. Man konnte sich an Exponaten von besonderer Schönheit erfreuen und dennoch das Gefühl bewahren, wenigstens theoretisch Gegenstände auch erwerben zu können. Es verschafft ja immerhin schon ein näheres Gefühl, wenn man sich erkundigen darf, was ein Museumsstück kosten würde, vorausgesetzt, daß man in der Lage wäre, es zu bezahlen.

Aber es gab ja auch einige erschwingliche Gegenstände. Kurzum, das Ganze war ungewöhnlich schön und darüber hinaus eine Werbung für uns in Berlin, wie wir sie uns nur wünschen können. Meine Freude über den Rundgang war so groß, daß ich außerhalb der Tagesordnung in der Senatssitzung davon angefangen habe zu sprechen. Ich hoffe, daß wir im nächsten Jahr die Möglichkeit zum Wiedersehen mit dieser Messe haben werden, die uns auf Anhieb ans Herz gewachsen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Herr R. Weixsäcker